

Kirche 84: 4) ein Verein geschickter Tonkünstler. — Kapellan: 1) urspr. bei den Fränk. Königen der Geistliche, welcher den Mantel, die Kappe (capa) das h. Martin bewahrte; 2) ein Geistlicher an einer Kapelle 60. — Kapitel, Lat. caput, capitalum: 1) ein Theil einer Schrift 137; 2) die Gesamtheit aller Geistlichen einer Kollegiatkirche 70. — Karawane: eine Gesellschaft Reisender, bes. im Morgenlande 155. 187. 192. — Kastell, Lat. castellum: eine kleine Festung 172. — Kastorbüt, von castor, Biber: ein Gut aus Biberhaaren 39. — Kegel: 1) ein Körper von der Gestalt eines Zuberhuts; 2) ein Berg von ähnlicher Gestalt 176. 182; 3) die neun Zielhölzer auf der Kegelbahn. — Keger: haereticus, Anhänger einer falschen Lehre 143. — Keule: eine Waffe zum Schlagen, welche sich nach unten allmählich verdidt und in ein kegelförmiges Ende ausläuft 26. 40. 59. — Kiepe, Ab.: ein Korb, welcher auf dem Rücken getragen wird 213. — Kirchenväter: die Begründer und Lehrer der ersten christlichen Kirche nach den Aposteln 143. — Kirchweih, auch Kirchmesse, Kirmeß: ein Fest, das zum Andenken an die Einweihung einer Kirche jährlich gefeiert wird 13. — Klasten, von klasten: soweit ein Mann mit ausgebreiteten Armen greifen kann, sechs Fuß 180. Vgl. Haben. — Klarinette: ein Blasinstrument von lautmäßig, aber vollem Ton 249. — Kleinod: eine künstlich und schön gearbeitete, vorzüglich zum Pug dienende Sache, Gürtel, Kopfschmuck, Ringe, goldene Nadeln mit Edelsteinen, Schildgestirn u. dergl. 41. 228. — Klerus, Kleriker, aus dem Griech.: die Geistlichkeit 14. 257. — Kloster, claustrum: ein Gebäude, wo Mönche oder Nonnen, von der Welt abgesondert, zusammen leben 13. — Knieholz: im Winkel gewachsenes Holz 181. Knie: eig. ein im Winkel gebogener Gegenstand. — Knirps: ein winziger, unansehnlicher Mensch 32. — Knirschen: mit den Zähnen ein mit Fischen verbundenes Knurren hervorbringen. Es knirrt der gefrorene Schnee unter den Füßen, der Sand zwischen den Rädern; zerknirschen: knirschend zerbeißen 49. — Kollegiatstift, ecclesia collegiata: eine Stiftskirche, an welcher eine Anzahl von Geistlichen unter einem Probst oder Dechanten stehen 70. — Koller, das, von collum, eig. Halsbedeckung: ein Lederharnisch für Brust und Rücken ohne Ermel 83. 212. — Kolossal, von Koloß (im Griech. ein riesiges Kunstwerk): ungewöhnlich groß 149. — Kompaß, Ital. compasso = Zirkel: eine Büchse mit einer über einer Windrose spielenden Magnetnadel 20. — Koppel: ein Seil oder Riemen, um Jagdhunde damit zusammenzubinden 44. 45. Vgl. Lat. copula. — Krage: 1) der Hals 18; 2) eine Halsbedeckung 181. — Kreuz, ein Kreuz schlagen: das Zeichen des Kreuzes machen, womit man sich in katholischen Gegenden an Stirn und Brust segnet, wenn Schreckhaftes naht 15. — Kreuzgang: ein bedeckter, gewöhnlich gewölbter Gang, welcher um einen Hof im Innern einer Klosteranlage herumführt 172. — Krummholzöl, oleum montanum: ein gelbgrünes, angenehm riechendes und scharfes Öl, bereitet aus der pinus montana, einer kleinen, Nadelholzartig wachsenden Alpenkiefer 181. 210. — Küchenmeister: Aufseher über die Küche, ein Hofbeamter 13. — Kufe: ein hölzernes Gefäß, Bottich, Zuber, unten breiter als oben, ein Faß 12. — Kumpan, Kompan, compaganus: Landsmann, Gefährte, Kriegsgeselle 245. — Kuppe: ein runder, kopfförmiger Gipfel 157. — Kürasser, vom Frz. cuirasse, Brustharnisch von Leder (cuir): geharnischter Reiter 150. — Kürschner, von Abh. kürson, Kleidungsstück von Pelzwerk: Pelzhändler 22. — Labrynth: aus dem Griech.: 1) ein großes Bauwerk voll verschlungener Irrgänge, z. B. das auf Kreta 87; 2) jeder Irrgänge darbietende Ort 188. — Laster = Kloster 11. — Laib, ein im Goth., Abh., Angelf. und in den Slav. Sprachen vorkommendes Wort = Brot 33. — Laie, aus dem Griech.: zum Volke, zu den Ueingeweihten gehörend, ein Weltlicher, Ungerlehrter 256. — Lafai, Frz. laquis: Läufer (locken = laufen) 148. — Landasse: Besitzer eines Landgutes 82. Vgl. Inasse. — Landbesicht: ein zur Vertheidigung des Landes bestimmter Knecht, Kriegsmann 21. — Landvogt, aus advocatus: Richter, Schirmherr, Statthalter eines Landes 82. — Lasso: ein Riemen, Strid mit einer Schlinge 195. — Laß: matt, kraftlos 241. Vgl. Lat. lassus. — Lauschen, Abh. läzen: 1) heimlich lauern, nachstellen 160; 2) horchen. — Laute: ein Instrument mit 24 Darmsaiten, welche mit beiden Händen geschlagen wurden 146. — Lawine: eine von den Hochgebirgen herabrollende, im Sturz sich vergrößernde Schneemasse 159. S. d. orthogr. Verzeichniß. — Legio: eine Römische Heeresabtheilung von etwa 6000 Mann 129. — Leier, lra: ein Instrument mit drei Saiten, bestehend aus einem Käßchen, aus dem sich zwei am Ende durch ein Querholz verbundene Hörner heraus-